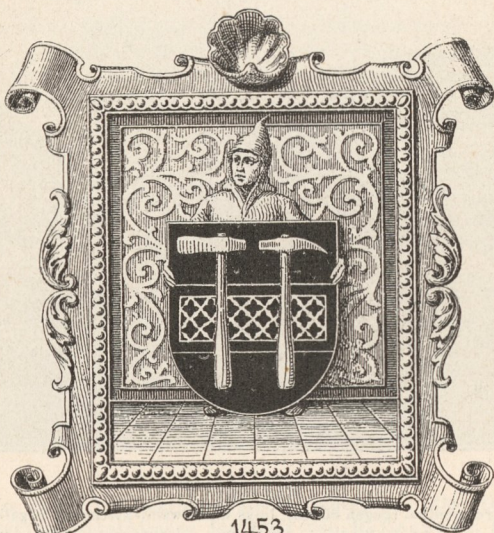


Wochenmårdht allwög am Montag, Mitwochen vnd Freytag mit allen Gnaden, Freyheiten vnd Rechten wie andere Wochenmårdht daselbst vmb haben, vnd dises nachgeschriebenen Wappen vnd Clainot mit Namen, ain rothen Schilt vnd inmittn desselben Schilts überzwirch ainen weissen Strich, darinnen ain Krager vnd Pergeissen mit zwaiien gelben Stillen, wie das in mittn dits Vnsers Brieffs gemahlt vnd mit Farben eigentlicher ausgestrichen ist, zu ihren Notturfft siehren vnd gebrauchen sullen“. Der Kaiser bestätigt diese Freiheiten mit dem Zusatze, dass der gewählte Richter dem Landesfürsten angezeigt werden müsse, worauf ihm, wenn „er darzue schidlich vnd tauglich, den Paan vber das Bluet zurichten, verleyhen vnd der Gewalt haben in den obberierten Burgfried nach vbelthettigen Leithen zu greiffen, die zu fahen, peinlich zu fragen vnd auf ihr Bekandtnuß oder offenbar Sündlung mit Recht straffen, vnd umb all ander Sündl, so sich in dem bestimbtten ihren Burgfried vnd Gericht, als vorbereitet ist, begeben, zu richten haben“ u. s. w. (Orig.-Perg. mit inserirtem gemalten Wappen und anhang. Siegel.)



1453
Wappen des landesfürstlichen Marktes Eisenerz.

Eisenerz mit 180 Häusern und 2450 Einwohnern, mit den Katastralgemeinden Krumpenthal, Münichthal (Mönchthal) und Trofeng die Ortsgemeinde Eisenerz bildend, ist der Sitz eines k. k. Bezirksgerichtes und Steueramtes, der Gutsverwaltung der allerhöchsten Familiengüterfonds-Direction, der Berg- und Hüttenverwaltung der Oesterreichisch-Alpinen Montangesellschaft, der Bezirksvertretung, des Bezirksschulrathes und der Waldgenossenschaft. Zwei Doctoren der gesammten Heilkunde, so auch ein Werks-Thierarzt und eine musterhaft eingerichtete Werks-Apotheke sind hier etablirt.

In Eisenerz ist auch ein k. k. Post- und Telegraphenamt, ferner eine k. k. Reitpoststation, welche von der Gewerkschaft aus besorgt wird.

Der altersgraue Markt liegt an der Vereinigung dreier Thäler, des Münich-, Trofeng- und Krumpenthales, welch' letztere